

Historische Analekten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Appenzellisches Monatsblatt**

Band (Jahr): **21 (1845)**

Heft 1

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein **Witterungsbeobachter** in Herisau hat vom vergangenen Jahre folgende Zahlen gesammelt.

Jänner	hatte schöne Tage 4,	neutrale 11,	Regen 3,	Schnee 13.
Februar	" " " 6	" 10	" 1	" 12.
März	" " " 10	" 10	" 1	" 10.
April	" " " 18	" 3	" 8	" 1.
Mai	" " " 13	" 7	" 9	" 2.
Brachmonat	" " " 14	" 8	" 8	
Heumonat	" " " 8	" 8	" 15	
August	" " " 12	" 2	" 17	
Herbstmonat	" " " 11	" 9	" 10	
Weinmonat	" " " 9	" 8	" 14	
Wintermonat	" " " 7	" 12	" 7	" 4.
Christmonat	" " " 6	" 25		
Zusammen	118	113	93	42.

Den 11. und 12. Mai, den 2., 11. und 30. Brachmonat und den 7. August Gewitter. Fast alle Monate schneite es auf den Höhen, den 16. August auch ein wenig in Herisau. Im Christmonat hatten höher gelegene Gemeinden den schönsten Sonnenschein, während tiefere Gegenden fast immer im Nebel lagen.

Historische Analekten.

Das Privatvermögen zur Zeit der Revolution.

Wir haben in der letzten Lieferung des Jahrganges 1839 eine aus amtlichen Quellen geschöpfte Uebersicht des angeblichen Privatvermögens in den verschiedenen Gemeinden unsers Landes geliefert. Nachfolgende Uebersicht des Vermögens, das zur Revolutionszeit in den verschiedenen Gemeinden unsers Landes versteuert wurde, bietet einen nicht unwichtigen Stoff zu Parallelen. Sie ist dem Archive des Cantons Sants entnommen, und wir verdanken die Mittheilung dem H. Archivar Ehrenzeller in St. Gallen.

Daß in diesen Tabellen das ganze Vermögen berechnet werden sollte, darf bei der Vergleichung nicht vergessen werden.

Statssteuer von zwei vom Tausend im Jahr 1798.
District Teuffen.

	Capitalvermögen. Schweizerfranken.
Teuffen	1,500,000
Bühler	250,000
Speicher	1,850,000
Trogen	1,400,000
Gais	1,450,000
Hundweil	200,000
Stein	550,000
	<hr/>
Zuf.	7,200,000

District Herisau.

Herisau	3,800,000
Waldstatt	350,000
Schwellbrunn	500,000
Schönengrund	150,000
Urnäsch	250,000
	<hr/>
Zuf.	5,050,000

District Wald.

Heiden	1,000,000
Wolfhalben	650,000
Rehetobel	500,000
Obereck	450,000
Walzenhausen	500,000
Wald	550,000
Luzenberg	450,000
Grub	200,000
Reute	150,000
	<hr/>
Zuf.	4,450,000

Capitalvermögen.
Schweizerfranken.

District Appenzell.

Appenzell	1,100,000	
Reute	750,000	
Schwende	300,000	
Haslen und Schlatt	350,000	
Gonten	250,000	
Rickenbach	350,000	
	<u> </u>	
Zuf.		3,100,000

Das versteuerte Vermögen aller Bezirke des Cantons Sätis zusammen betrug damals — „458 Fr. 15 S. bündner Vermögen“ mitgerechnet — 64,183,000 Fr.,

das versteuerte Vermögen in den innern Rhod-

den allein	3,550,000 Fr.
in den äußern Rhoden	<u>16,250,000 „</u>

im ganzen Canton Appenzell also 19,800,000 Fr.

Als im Jahr 1800 die

Unkosten der Reserve-Armee

zu repartiren waren, versteuerten die sämtlichen Districte des Cantons Sätis nur noch 48,000,000 Fr. Die verschiedenen Gemeinden des gegenwärtigen Cantons Appenzell hatten folgende Summen zu versteuern.

District Teuffen.

Schweizerfranken.

Teuffen	1,340,000	
Trogen	1,340,000	
Hundweil	330,000	
Bühler	250,000	
Gais	1,250,000	
Speicher	1,330,000	
Stein	580,000	
	<u> </u>	
Zuf.		6,420,000

Schweizerfranken.

District Herisau.

Herisau ¹⁾	3,760,000	
Schwellbrunn	510,000	
Schönengrund	120,000	
Urnäsch	450,000	
Waldstatt	<u>330,000</u>	
	Zuf.	5,170,000

District Wald.

Reute	110,000	
Wald	420,000	
Wolfthalben	460,000	
Walzenhausen	330,000	
Rehetobel	330,000	
Luzenberg	330,000	
Oberack	340,000	
Heiden	840,000	
Grub	<u>170,000</u>	
	Zuf.	3,330,000

District Appenzell.

Appenzell	840,000	
Schlatt und Haslen	250,000	
Gonten und Stechleneck	160,000	
Reute	580,000	
Rickenbach	250,000	
Schwende	<u>250,000</u>	
	Zuf.	2,330,000

Das versteuerte Vermögen betrug demnach in den innern Rohden noch 2,670,000 Fr. und in Außerrohden 14,580,000 Fr., im ganzen Canton die völlig unverhältnißmäßige Summe

¹⁾ Auf dem Original steht von der Hand des Uebereinkommers geschrieben: „Statt Franken darf es wohl Gulden heißen, und dann ist die Taxation noch niedrig.“

von 17,250,000 Fr., d. h. bedeutend mehr als einen Drittheil des im ganzen C. Säntis versteuerten Vermögens.

Ein Gegenstück zur freien Niederlassung.

1606 Zinstag vr sant martis tag erkendt, ds niemandt kein hüser noch schüren vffert ds Land sol verkoffen, es sye dann, ds es one schaden, sol es an einem grossen Rath ston, vnd welcher onkorsam, sol gestrafft sin vmb so vil er glöst hat.

567128

Gesamtübersicht der richterlichen Verhandlungen aller drei Instanzen und des Ehegerichtes im Amtsjahre 1843/1844.

Dem grossen Rathe wurde in seiner Sitzung vom 13. Jänner wieder eine von Herrn Landschreiber Hohl mit seinem gewohnten Fleisse bearbeitete Uebersicht der richterlichen Geschäfte aller drei Instanzen vorgelegt, welcher dieses Mal auch die Geschäfte des Ehegerichtes beigelegt waren. Diese Uebersicht ist ein so wesentlicher Beitrag zur Geschichte unsers Landes, daß sie bei unsern Blättern nicht fehlen darf. Schwierlich wird man uns einen Vorwurf daraus machen wollen, daß wir solche wörtliche Auszüge aus dem Amtsblatte aufnehmen, denn es wird den Lesern nicht entgehen, daß sie in der Seitenzahl nicht berechnet und ganz unentgeltlich geliefert werden.

Als Beilagen sind dieser Lieferung beigelegt:

1. Straffälle vor den ersten Instanzen im Amtsjahre 1843/1844.
2. Gerichtliche Verhandlungen des kleinen Rathes vor der Sitter im Amtsjahre 1843/1844.
3. Gerichtliche Verhandlungen des kleinen Rathes hinter der Sitter im Amtsjahre 1843/1844.
4. Gerichtliche Verhandlungen des grossen Rathes im Amtsjahre 1843/1844.
5. Verhandlungen des Ehegerichtes im Amtsjahre 1843/1844.